

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

S. St ü c k . I . B e i l a g e .

Dienstag, den 24. Februar 1852.

Inhalt.

Kirchensache. — Königl. Servis. — Hall. Getreidepreis.
43 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchensache.

Binnen Kurzem haben sich unsere Kirchengemeinden durch die Wahl ihrer Gemeinde - Kirchenräthe endgültig darüber zu entscheiden, ob sie die in Folge des Allerhöchsten Erlasses vom 29. Juni 1850 den einzelnen evangelischen Kirchengemeinden zu freier Annahme dargebotene neue Kirchen-Gemeinde-Ordnung annehmen oder ablehnen wollen.

Dieser erste Schritt in einer so wichtigen Angelegenheit bedarf gewiß der reiflichsten Erwägung nach allen Seiten hin.

Es ist deshalb zwar auch den Mitgliedern unsrer Gemeinden durch einen kirchlichen Vortrag bereits die Gelegenheit geboten worden, sich mit den Bestimmungen und dem Geiste dieser neuen Kirchengemeinde-Ordnung vertrauter zu machen. Inzwischen erscheint uns daneben doch immer noch eine gemeinschaftliche Besprechung mit Denen, in deren Hand die Entscheidung über sie niedergelegt ist, sehr wünschenswerth, um die Stimmung unsrer Gemeinden über diese neue Ordnung

genauer kennen zu lernen, etwanige Dunkelheiten möglichst aufzuhellen und etwanige Bedenken eingehender zu würdigen. Dies um so mehr, da bei der spätern Wahl des Gemeinde-Kirchenraths jede Discussion untersagt ist.

Auch glauben wir nur ganz im Sinne der Betheiligten selbst zu handeln, wenn wir hierdurch die stimmberechtigten Mitglieder der Gemeinde zu St. Ulrich für

Dienstag den 24. Februar

Nachmittag 2 Uhr

und die stimmberechtigten Mitglieder der Gemeinde zu St. Moriz für

Donnerstag den 26. Februar

Nachmittag 2 Uhr

freundlich einladen, sich in dem hierzu gütigst verwilligten großen Versammlungsfaale der Franckeschen Stiftungen zu einer solchen Besprechung recht zahlreich einzufinden zu wollen.

Schließlich bemerken wir, daß nach §. 5 der Grundzüge für die in Rede stehende neue Gemeindeordnung alle kirchlich gesinnten selbstständigen Familienhäupter und Hausväter zu den Stimmberechtigten gehören, insofern sie das 24. Lebensjahr vollendet haben und in vollem Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind. Halle, am 18. Febr. 1852.

Das geistliche Ministerium und Kirchen-Collegium zu St. Moriz.

Das geistliche Ministerium zu St. Ulrich.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Januar d. J. soll

Mittwoch den 3. März c. in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat Januar c. ausgemietet gewesene Garnison-
Einquartierung ist der Zuschuß von den Häusern Nr.
163 bis 415 (zweiter Monat siebente Tour) erforder-
lich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden
wird.

Halle, den 21. Febr. 1852.

Die Servis-Deputation.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Seldr.

Den 21. Februar 1852.

Weizen	2	Ehlt.	6	Sgr.	3	Pf.	bis	2	Ehlt.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	=	5	=	—	=	=	2	=	17	=	6	=
Gerste	1	=	16	=	3	=	=	1	=	22	=	6	=
Hafer	—	=	25	=	—	=	=	1	=	2	=	6	=

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von G. Tauer.

Bekanntmachungen.

Die sämtlichen Herren Gärtler- und Selbgießer-
meister werden zu einer Ergänzungswahl für die Kreis-
prüfungskommission zu

Donnerstag den 26. Febr. 11 Uhr
auf das Rathhaus eingeladen.

Halle, den 22. Februar 1852.

Der Magistrat.

Der am Eingange zum Rathhause angebracht gewe-
sene Briefkasten ist abgenommen und an dem Hause des
Hrn. Kaufmann K i g i n g befestigt worden.

Halle, den 20. Februar 1852.

Königl. Post-Amt.

Ein in der Küche erfahrenes und sonst brauchbares
Mädchen findet den 1. April Dienst Hospitalkplatz 1984.

Bekanntmachung.

Um vielfach vorgekommenen Veruntreuungen und sonstigem Unfuge entgegen zu treten, ist gegenwärtig von den Verwaltungen der verschiedenen Kohlengruben die Anordnung getroffen, daß jedem Entnehmer von Knorpelkohlen auf der Grube selbst sofort ein Schein behändigt wird, in welchem nicht nur die Quantität der empfangenen Kohlen, sondern auch die Zeit der Entnahme vermerkt ist.

Mit einem solchen Scheine hat sich in Zukunft ein Jeder, welcher Kohlen in hiesige Stadt einbringt, am Thore gegen den daselbst befindlichen Steuerbeamten über den rechtlichen Erwerb der Kohlen auszuweisen, beim Mangel eines solchen Scheins aber zu gewärtigen, daß er von dem Beamten der Thorsteuereinnahme angehalten und unter Beschlagnahme der Kohlen an die Polizeibehörde zur weiteren Untersuchung abgeliefert werden wird.

Wir bringen dies hiermit zur Kenntniß des betheiligten Publikums.

Halle, den 20. Febr. 1852.

Der Magistrat.

Wir beabsichtigen die zu dem Nachlasse unserer Eltern gehörigen Thalgüter im Wege der Licitation zu verkaufen, nämlich:

- 1) das Salzroth die Krähe, ein großes Roth, welches keine Gerente hat;
- 2) folgende Soolengüter: $1\frac{1}{4}$ Pfanne Deutsch, $4\frac{1}{2}$ Pfanne Gutjahr, 2 Mäsel Meteritz, $1\frac{1}{4}$ Pfanne Deutsch, $4\frac{1}{2}$ Pfanne Gutjahr, 1 Pfanne Deutsch, 3 Pfannen Deutsch, 1 Pfanne Gutjahr, $2\frac{9}{56}$ Pf. Deutsch und $\frac{3}{4}$ Pfanne Gutjahr.

Der Verlegstermin wird

Sonnabend den 28. Febr. d. J. 11 Uhr in der Wohnung des Rentant Kirchner am Frankensplatz stattfinden. Daselbst sind auch die Verkaufsbedingungen nebst Ertragsnachweisung täglich einzusehen.

Halle, den 23. Jan. 1852.

Die Hofrath Kirchner'schen Erben.

Auction.

Dienstag den 24. d. Mts. Vormittags 8^{1/2} Uhr sollen gr. Ulrichsstr. Nr. 20: eine schöne Stuhluhr, zwei gute Windbüchsen, 1 Paar Pistolen, 1 Geldkassette, Kupfer, Messing, Porzellan, gute Federbetten, Sopha's, Stühle, schöne Rococo: Pulte, Tische, Bettstellen, Kester Tuche, wollene Halstücher u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt,

Auctionscommissarius u. gerichtlicher Taxator.

Leihhaus-Auction.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten September, Oktober, November, December 1850, Januar und Februar 1851 findet am 5. April d. J. und folgende Tage Nachmittags von 2 Uhr ab gr. Märkerstraße Nr. 456 statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 19. März c. zulässig.

Halle, den 3. Febr. 1852.

Floethe & Comp.

Die vorzüglichsten Sorten Hülsenfrüchte, als:


Bohnen, Linsen und Erbsen,

verkaufe ich jetzt im Einzelnen und kann solche als ganz feinkochend zu den billigsten Preisen empfehlen.

Rob. Lehmann.

Prima Stearinkerzen, à 8^{1/2} Sgr.,
Secunda do. à 7^{1/2} Sgr., empfiehlt
in allen Nummern **Robert Lehmann.**

Wein anerkannt schönes Pflaumenmus, sowie meine guten Pflaumen empfehle ich zu den bekannten billigen Preisen. **Robert Lehmann.**

 Mehrere Tausend gute Braunkohlensteine sind abzulassen Neumarkt, Geiststr. Nr. 1340.

Samburger Preßhefe,
erste Qualität, empfiehlt täglich frisch
Fr. Mitreuter, Rathhausgasse Nr. 252.

150 Thlr. werden gegen gute Ackerficherheit zu erborgen gesucht. Näheres Domplatz Nr. 1032.

450 — 500 Thlr. Pupillengelder sind auszuleihen ohne Unterhändler gr. Ulrichstr. Nr. 77.

Ein Hausmädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren, gesund ist und sich über Ehrlichkeit und Fleiß durch gute Zeugnisse ausweisen kann, wird zum 1. April für eine Herrschaft in Berlin unter vortheilhaftesten Bedingungen gesucht. Sich näher zu befragen gr. Steinstraße alhier Nr. 130, 2 Treppen hoch

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen findet einen guten Dienst zum sofortigen Antritt in der kl. Klausstraße Nr. 975 in der Steindruckerei.

Junge Mädchen, die das Weißnähen unentgeltlich erlernen wollen, melden sich Harz Nr. 1327.

Dienstgesuch.

Für ein junges im Nähen geübtes Mädchen suche ich zum 1. April in einem anständigen Hause ein Unterkommen als Hausmädchen.

Thieck, Märkerstraße Nr. 444.

$\frac{3}{4}$ Stunden von Halle ist zum 1. April eine helle freundliche Wohnung am liebsten von einem soliden und geschickten Schuhmacher (weil ein solcher fehlt) zu beziehen. Näheres Weingärten Nr. 1883 bei Hrn. Pfennigsdorf.

Leipzigerstraße Nr. 385 eine Treppe hoch wird ein Mädchen zur Aufwartung gesucht.

Schlafstellen stehen offen bei Caroline Zeuner, alter Markt Nr. 555, 2 Treppen hoch.

Eine kleine Stube nebst Kammer und Küche ist an eine einzelne Person zum 1. April zu vermieten Trödel Nr. 796.

Eine kleine Wohnung ist zu vermieten und ein Mädchen von außerhalb sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Strohhofsäge Nr. 2124.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen findet einen guten Dienst in Meyers Bad Nr. 1787.

Eine Stube zum 1. März wird von einem Manne gesucht. Offerten werden in der Expedition d. Bl. unter H 17 erbeten.

Punsch = Extracte, feinsten Düsseldorfer und Ananas,
feiner Rum, Arac, Cognac (Franzbranntwein),
Bischof- und Cardinal- Essenzen,
Extrait d'Absynthe und Schweizer Kirschwasser, feine Liqueure,
Aquavite, beste einfache und doppelte,
Nordhäuser und Quedlinburger reinen Getreidebranntwein, sowie

beste gereinigte Landbranntweine empfiehlt und verkauft zu angemessen sehr billigen Preisen die
Destillations- und Liqueurfabrik von
W. Fürstenberg & Sohn.

Den Empfang von Offenbacher Hüten, Saison 1852, zeigt einem geehrten Publikum hierdurch höchst an

C. Beyer,
große Ulrichsstraße Nr. 74.

Eine gutmeltende junge Siege steht billig zu verkaufen Töpferplan Nr. 1580.

Holz = Gallofchen
verfertigt und empfiehlt
C. Wolbert,
Mittelstraße Nr. 152.

Am Fastnachtstage Pfannkuchen bei
D. Lehmann.

Pfannkuchen und Spritzkuchen in bekannter Güte empfiehlt zum Fastnachtstage mehrmals frisch
Louis Feldmann.

Heute keine Sitzung des
Gesamthandwerkervereins.

Ich fühle mich gedrungen, der Frau Henr. Mann hierdurch meinen Dank auszusprechen, daß sie mich unter Gottes Beistand durch sympathetische Mittel von meinen rheumatischen Leiden befreite. *Christiane Weise.*

Am Sonntag Abend ist vor dem Theater ein Muff verloren worden. Der Finder wird gebeten, solchen Märkerstr. Nr. 460 abzugeben.

Eine entlohene Henne kann abgeholt werden Nr. 914.

Pfannkuchen und Spritzkuchen,

(erstere gefüllt und ungefüllt)

empfiehlt zu Fastnacht einer freundlichen Beachtung

Zermann Pfautsch,

gr. Steinstr. Nr. 173 und gr. Ulrichsstr. Nr. 27.

Pfannkuchen

empfehlen zum heutigen Feste mit aller Füllung und auch bei kleinern Quantitäten mit Rabatt

Gebr. Schmidt, gr. Klausstraße.

Heute zum Fastnachtstag empfiehlt sich mit frischen gefüllten und ungefüllten Pfannkuchen von verschiedenen Preisen

*J. B. Blau, Leipzigerstraße,
der alten Post gegenüber.*

Zum Fastnachtstag

ladet freundlichst ein

Kat sch in Böllberg.

Hôtel de Prusse.

Fastnachten freie Nacht.

Dienstag den 24. Febr. zu Fastnachten Tanzvergnügen und frische Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet

Kuhblanc in Böllberg.

Zum Fastnachtstag Tanzvergnügen und frische Pfannkuchen bei

Herzberg in Passendorf.

Fastnachts-Dienstag ladet ergebenst zum Tanzvergnügen ein

Oehring.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)